

PACKUNGSBEILAGE**1. Bezeichnung des Tierarzneimittels**

T 61 Injektionslösung

2. Zusammensetzung

Pro ml:

Wirkstoffe:

Embutramid	200 mg
Mebezoniumiodid	50 mg
Tetracainhydrochlorid	5 mg

Klare und farblose Injektionslösung.

3. Zieltierart(en)

Hund, Katze, Nerz, Pferd, Rind, Taube, Ziervögel, kleine Labortiere.

4. Anwendungsgebiet(e)

Euthanasie.

5. Gegenanzeigen

Nicht an Tiere verabreichen, die bei Bewusstsein sind.
Nicht an trächtige Tiere verabreichen.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:
Keine.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

- Nur vom Tierarzt zu verabreichen.
- Die Verwendung von diesem Tierarzneimittel sollte mit äußerster Sorgfalt verfolgt werden.
- Dieses Tierarzneimittel sollte nur bewusstlosen Tieren (unter Betäubungsmitteln) verabreicht werden, um ein Ersticken des Tieres bei Bewusstsein unter ungünstigen Bedingungen oder bei schlechter Absorption des Tierarzneimittels zu vermeiden.
- Bei Tieren mit Herzinsuffizienz oder Durchblutungsstörungen kann die Wirkung des Tierarzneimittels aufgrund des langsameren Transports des Tierarzneimittels zu den Geweben verzögert und geringer als erwartet ausfallen. Der Herzstillstand kann aufgeschoben werden.
- Darüber hinaus besteht die Gefahr von erfolglosen Injektionen und Autoinjektionen, wenn sich das Tier verteidigt.
- Im Falle einer intravenösen Injektion sollte die korrekte intravaskuläre Injektion der vollen Dosis gewährleistet sein. Die Verwendung eines Venenkatheters kann dazu beitragen.
- Die Verwendung von diesem Tierarzneimittel führt zu histopathologischen Anomalien wie: Endothelschäden, Stauung in der Lunge, Lungenödem und Hämolyse.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Für den Anwender:

- Dieses Tierarzneimittel ist für den Menschen tödlich.
- Nicht im Besitz des Eigentümers lassen.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Tierarzneimittel.
- Es wird empfohlen, bei der Verwendung des Tierarzneimittel Handschuhe zu tragen.
- Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
- Bei direktem Kontakt des Tierarzneimittels mit einer offenen Wunde, einer Schleimhaut oder der Haut ist der Bereich reichlich mit Wasser und Seife zu waschen und gründlich zu spülen.
- Bei versehentlicher Selbstinjektion ist die Wunde reichlich mit Wasser und Seife zu waschen und die Injektionsstelle auszudrücken.
- Bei versehentlicher Exposition der Augen sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser spülen.
- Bei versehentlicher Selbstinjektion, Einnahme, oder versehentlichem Haut- oder Augenkontakt ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen. Lassen Sie den Patienten nicht allein.

Für den Arzt:

Die Konzentrationen von Embutramid, Mebenzoniumiodid und Tetracainhydrochlorid im Produkt sind so bemessen, dass die versehentliche Injektion oder Einnahme kleiner Mengen schwerwiegende Folgen haben und beim Menschen möglicherweise tödlich sein kann. Notfallmaßnahmen sollten auf die Aufrechterhaltung der Atmung und der Herzfunktion gerichtet sein und umfassen je nach Ausmaß der Exposition und Symptome eine kardiopulmonale Wiederbelebung und, falls erforderlich, Hämodialyse sowie eine unterstützende Therapie (Atropin, Neostigmin, N-Acetylcystein).

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Das Füttern eingeschläfelter Tiere kann bei Aasfressern zu einer Sekundärtoxizität führen. Nicht an Tiere verabreichen, die in die Nahrungskette wild lebender Tiere gelangen könnten. Im Falle des Todes oder der Euthanasie behandelter Tiere ist sicherzustellen, dass diese nicht in die wildlebende Fauna gelangen.

Trächtigkeit:

Nicht anwenden (während der gesamten oder eines Teils der Trächtigkeit).

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:

Keine bekannt.

Überdosierung:

Nicht zutreffend.

Wesentliche Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

7. Nebenwirkungen

Selten (1 bis 10 Tiere / 10.000 behandelte Tiere):	Konvulsion; Exzitation
---	---------------------------

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber oder den örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers

unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden: adversedrugreactions_vet@fagg-afmps.be

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Hund:

- *Intravenös*: Dosis: 0,3 ml/kg Körpergewicht.

T 61 soll ohne Unterbrechung, aber nicht zu schnell injiziert werden.

- *Intrakardial*: Dosis: 0,3 ml/kg Körpergewicht.

Einige Injektionsfähigkeit ist notwendig.

- *Intrapulmonal*: Dosis: Hunde bis 10 kg: 0,7 – 1,0 ml/kg Körpergewicht

Hunde > 10 kg: 10 – 20 ml/Tier, je nach Größe des Tieres.

Injektionstechnik:

Die günstigste Injektionsstelle befindet sich bei ständigen Hunden oder bei Bauchlage der Hunde im oberen Brustkorbdrittel, dicht hinter dem kaudalen Rand des Schulterblattes. eine spitze Nadel, mit einer Länge je nach Größe des Tieres, sollte etwas ruckartig schräg nach vorn in Richtung auf den Ellbogenhöcker der anderen Körperseite eingestochen werden.

Katze:

Intrapulmonal: Dosis: Katze, wenige Tage alt: 1 ml/Tier

Katzen bis 6 Monate: 3 ml/Tier

Katzen älter als 6 Monate: 5 ml/Tier

Katzen \geq 5 kg Körpergewicht: 10 ml/Tier.

Die Injektion erfolgt am zweckmäßigsten bei Bauchlage der Katzen, mit einer spitzen Nadel, mit einer Länge je nach Größe des Tieres, etwa 2 - 3 cm unterhalb der Wirbelsäule im mittleren Teil des Brustraumes, schräg nach vorn in Richtung auf den Ellbogenhöcker der anderen Körperseite.

Nerz:

Intrapulmonal: Dosis: 0,5 bis 1 ml.

Rind und Pferd:

Intravenös: 4 - 6 ml/50 kg Körpergewicht.

T 61 soll ohne Unterbrechung, aber nicht zu schnell injiziert werden.

Taube, Ziervögel, kleine Labortiere:

Intrapulmonal: Dosis: 0,5 - 2 ml, je nach Größe des Tieres.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Keine.

10. Wartezeiten

Nicht bei Tieren anwenden, die für den menschlichen oder tierischen Verzehr bestimmt sind.

11. Besondere Lagerungshinweise

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Halten Sie die Verpackung sorgfältig verschlossen. Nicht über 25°C lagern.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.>

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

BE-V179304

Faltschachtel mit Flasche(n) à 50 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

Oktober 2024

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

16. Kontaktangaben

Zulassungsinhaber:

Intervet International B.V., Wim de Körverstraat 35, 5831 AN Boxmeer, die Niederlande

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Intervet International GmbH, Feldstraße 1A; 85716 Unterschleißheim, Deutschland

Örtlicher Vertreter und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

MSD Animal Health Belgium, Tel: + 32 (0)2 370 94 01